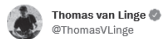


# Die „Republik Göyçe-Zengezur“

Ein Projekt zur Unzeit oder doch nicht?

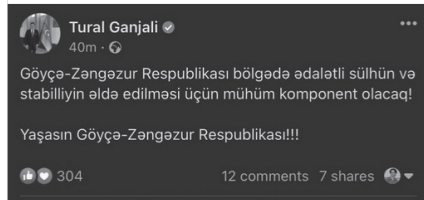
Wenige Tage nach dem aserbaidischen Angriff Mitte September auf das armenische Territorium tauchte dieser Tweet des aserbaidischen Abgeordneten



Azerbaijani MP openly calling for the creation of a "Goycha-Zangazur republic" which entails occupying half of #Armenia



Samed Şıxı @Samed\_shixi · Sep 19  
Fəşizm ruhlarına iglayib. Deputata bax, işğal necə bəh-bəhla deyir  
Show this thread



Tural Ganjali auf, der pikanterweise Stepanakert, das nach wie vor von Armenien kontrolliert wird, im „Parlament“ von Baku vertritt. Die Karte zeigt, dass von der Republik Armenien nach seiner Vorstellung nicht viel übrig bleiben soll. Der Kommentar des Abgeordneten: „Die Göyçe-Zengezur-Republik wird in der Region ein wesentliches Element zur Erreichung von Gerechtigkeit, Frieden und Stabilität sein. Lang lebe die Republik Göyçe-Zengezur!“. Thomas van Linge, der das retweetet hat, schreibt: „Der aserbaidische Abgeordnete ruft offen zur Gründung der ‚Republik Göyçe-Zengezur‘ auf, deren Gebiet das halbe Armenien umfasst.“

Das türkische Fernsehprogramm *TGRT-Haber* – es ist Teil des hauptsächlich im Bausektor tätigen Ihlas Holding – titelte am 20. September so: „Das Land, das mit Unterstützung der Türkei und Aserbaidschans gegründet worden ist.“ Darin berichtete der Moderator Ekrem Açikel voller Begeisterung von dieser neuen Entität, sprach von den „40 Millionen Aserbaidschanern in der Islamischen Republik Iran“, die sich angeblich auf diese bahnbrechende Entwicklung freuten. Und diese „Republik“ habe in der türkischen Hauptstadt Ankara bereits eine

diplomatische Vertretung eröffnet, Link: <https://bit.ly/3iFPgss>

Am 24. September wurde ein Video mit Rizvan Talibov (Foto rechts), „Präsident der Republik Göyçe-Zengezur“, gepostet, Link: <https://bit.ly/3UtVg4P>. Darin behauptet er in aller Offenheit, dass es ein Land wie Armenien gar nicht gegeben habe, dass diese Gebiete ausschließlich historische aserbaidische Gebiete seien usw. Auch er erwähnte die Vertretung seiner „Republik“, die mit Unterstützung des türkischen Präsidenten Erdoğan gegründet worden sei. Im selben Video ergriff auch der „Außenminister“ dieser „Republik“ das Wort. Im Netz tauchte auch ein in der Türkei aufgenommenes Foto der mächtigsten Führung der „Republik“ auf.

Mehr noch: Neben *TGRT Haber* wurde auf mehreren Nachrichten-Webseiten die Gründung dieser „Republik“ auf dem derzeitigen armenischen Staatsgebiet angekündigt.

Doch die Kampagne wurde schnell wieder eingestellt. Die meisten Webseiten, die die Ankündigung veröffentlicht hatten, löschten sie noch am selben Tag; sie ist jetzt nur noch auf einigen wenigen, wenig beachteten Seiten zu finden. Ganjali löschte seinen Facebook-Beitrag innerhalb weniger Stunden. Link: <https://bit.ly/3FpjyZr>. Natürlich gibt es davon, wie hier zu sehen, Screenshots.

Unmittelbar danach wurde der „Präsident“ in aserbaidischen Medien massiv kritisiert und beschimpft. Der Abgeordnete Hikmat Babaoğlu argumentierte, dass die „Republik“ Aserbaidschans öffentliche Argumente für die Schaffung des so ge-



nannten „Zengezur-Korridors“ schwäche. Ganz so ist es nämlich nicht, denn ähnlich wie Talibov bezeichnet der aserbaidische Präsident İlham Aliyev Zengezur/Syunik wiederholt als „historisches aserbaidisches Gebiet“. Allerdings, so Babaoğlu, wolle Aserbaidschan in Zengezur/Syunik einen Korridor haben und nicht einen Staat gründen. Das klingt stark nach Schutzbehauptung.

Ob der „politische Heuchler Talibov“ (Babaoğlu) von sich aus oder aber im Auftrage von Dritten gehandelt hat, sei dahingestellt. Merkwürdig ist nur, dass sowohl *TGRT Haber* als auch Talibov ausdrücklich die Hilfe der Türkei und Präsident Erdoğan erwähnen. Gut möglich, dass Talibov zur Unzeit diese Pläne publik gemacht hat und dass dies die gegenwärtige Diskussion um den Korridor durch Syunik, an der Russland, die USA und die EU beteiligt sind, massiv stört und deswegen rasch eingemottet worden ist. Offenbar ist diese Position überholt: Denn am 24. Dezember sprach Aliyev wieder von „Westaserbaidschan“, mit dem dieses seltsame Gebilde gemeint ist, Link: <https://bit.ly/3vj3dS>.

Für den aserbaidischen Dissidenten Samed Şıxı, der den Tweet des Abgeordneten Ganjali publik gemacht hat, steht jetzt schon fest: „Der Faschismus wirkte auf die Seelen. Schauen Sie sich den Abgeordneten an, wie er über die Besetzung spricht.“



Screenshot vom türkischen Fernsehkanal *TGRT Haber*, Sendung vom 20.9.2022: Das Gebiet der „Republik Göyçe-Zengezur“